Rezensionen von Buchtips.net

Edwin Haberfellner: Grazer Verschwörung

Buchinfos

Verlag:	Emons Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-9545107-5-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,20 Euro (Stand: 21. August 2025)

Hauptkommissar Michael Schröck ist unzufrieden. Unzufrieden im Job beim Polizeipräsidium in München. Da kommt es ihn gerade recht, dass er von einem ehemaligen Kollegen das Angebot bekommt, für den Bundesnachrichtendienst gegen die Georgische Mafia zu ermitteln. Der außerhalb von München am Land lebende Polizeibeamte fackelt nicht lange und düst Richtung Graz ab. Allerdings mit viel Wehmut in der Seele, da seine Freundin Silvia Reuter anscheinend Geheimnisse vor ihm hat. Diese weilt angeblich bei einem Seminar, ist aber in der Schweiz unterwegs, um ihr Erbe zu ordnen, das ihr ungeliebter Vater hinterlassen hat. So macht sich bei Schröck, der sich wegen seines Auftrags nach Graz begeben muss, Frust und Eifersucht breit. Wobei dieser negative Gemütszustand bald in Freude umschlägt, da Silvia, die als Biologin arbeitet, wegen eigener Recherchen ebenfalls nach Graz kommt. Allerdings ist die Freude extrem kurz, da Silvia ein paar Stunden nach ihrer Ankunft auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Als parallel eine Frau umgebracht wird und sich der Tod einer Wissenschaftlerin nicht mehr unbedingt als Unfall betrachtet wird, spitzt sich die Situation dramatisch zu. Gut nur, dass die tschechische Haushälterin von Schröck einen Neffen hat, der zur Hilfe eilt.

Korrupte Wissenschaftler und die Gier nach viel Geld sind die Basis des Kriminalromans des Österreichers Edwin Haberfellner. Manche Zusammenhänge scheinen etwas an den Haaren herbeigezogen, der Krimi lässt sich trotzdem gut lesen und sorgt für Kurzweil an einem Urlaubstag auf der Liege.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[28. Mai 2013]